



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

326

Gesellschafterbeschluss der Technische Werke Jena GmbH: Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Jena-Pöbneck GmbH

326

Präzisierung Wirtschaftsplan 2003 des Eigenbetriebes KommunalService Jena

326

Jahresabschluss 2002 der ÜAG Überbetrieblichen Ausbildungsgesellschaft – Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH

326

Jahresabschluss 2002 der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderteförderung-Wohnen gGmbH

327

Jahresabschluss 2002 der Technische Werke Jena GmbH

328

Öffentliche Bekanntmachungen

329

Absicht zur Einziehung des Parkplatzes und des Gehweges vor den Häusern Ziegesarstraße 9 - 19

329

Ausschusssitzung

329

Öffentliche Ausschreibungen

330

Lärmschutzmaßnahme Ausbau Camsdorfer Ufer, Austausch Fenster Adolf-Reichwein-Gymnasium, Wöllnitzer Str. 1, 07749 Jena

330

Tischlerarbeiten (Fenster)

330

Unterhalts-, Glas- u. Grundreinigung in schulischen Einrichtungen

330

Unterhalts-, Glas- u. Grundreinigung in schulischen Einrichtungen

331

Bewerber/-innen zur Laufbahnausbildung im mittlereren feuerwehrtechnischen Dienst

331

Ausbildungsplätze 2004

332

Verschiedenes

332

Jena in München auf der Expo Real 2003

332

Beschlüsse des Stadtrates

Gesellschafterbeschluss der Technische Werke Jena GmbH: Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

- beschl. am 27.08.2003, Beschl.-Nr. 03/08/50/1204

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Technische Werke Jena GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gesellschafter der Technische Werke Jena GmbH (TWJ) genehmigt die in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH (SWJ-P) am 18.06.2003 erteilte Entlastung des Aufsichtsrates der SWJ-P für das Geschäftsjahr 2002.

Begründung:

In der Aufsichtsratssitzung der TWJ am 23.06.2003 wurde zugestimmt, die von der Geschäftsführung der Technischen Werke in ihrer Eigenschaft als Vertreter der Gesellschaft in der Gesellschafterversammlung der SWJ-P am 18.06.2003 abgegebenen Erklärungen zum Jahresabschluss 2002 der SWJ-P zu genehmigen.

Entsprechend dieser Erklärungen hat die Geschäftsführung der TWJ in der Gesellschafterversammlung der SWJ-P am 18.06.2003 das Jahresergebnis 2002 festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Der Gesellschaftsvertrag (§ 9) der TWJ sieht vor, dass die Entlastung des Aufsichtsrates der SWJ-P nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung der TWJ zulässig ist. Da der Oberbürgermeister einen entsprechenden Gesellschafterbeschluss nur nach vorheriger Zustimmung des Stadtrates fassen kann, wird dieser nunmehr dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der SWJ-P zum 31.12.2002 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Es sind keinerlei Gründe ersichtlich, dem Aufsichtsrat der SWJ-P die Entlastung zu verweigern.

Präzisierung Wirtschaftsplan 2003 des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena

- beschl. am 27.08.2003, Beschl.-Nr. 03/08/50/1202

Der präzierte Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena (KSJ) für das Wirtschaftsjahr 2003 wird bestätigt.

Begründung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11.06.2003 (Beschluss-Nr. 03/05/47/1141) die Aufgaben des bisherigen Garten- und Friedhofsamtes (GFA)

- Grünflächenunterhaltung,
- Stadtgärtnerei und
- Friedhofsverwaltung

sowie die Verkehrssicherungspflicht für alle öffentlichen Bäume der Stadt Jena, für Bäume auf den vom Eigenbetrieb „Kommunale Immobilien“ verwalteten Grundstücken und die Verkehrssicherungspflicht für Kinderspielplätze mit Stichtag 01. Juli 2003 dem Eigenbetrieb Kommunalservice Jena übertragen. Aus diesem Grund ist eine Präzisierung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes KSJ notwendig.

Der Erfolgsplan des KSJ (alt) bleibt unverändert, neu aufgenommen wurden die Erträge und Aufwendungen der eingegliederten Bereiche. Diese wurden unter Beachtung der im Haushalt bis zum 30.06.2003 erzielten Einnahmen und Ausgaben ermittelt. Zahlungen der Stadt Jena für die neu übertragenen Aufgaben sind in Höhe von 1.187 T€ im Erfolgsplan unter der lfd. Nr. 1 – Umsatzerlöse - eingearbeitet. Im 1. Nachtragshaushalt 2003 der Stadt Jena ist dies ebenfalls berücksichtigt. Die vom KSJ zu erbringenden Leistungen werden auf Grund einer Vereinbarung erbracht.

Der Vermögens- und der Finanzplan wurde ebenfalls auf Grund der Eingliederung überarbeitet. Hier wirkt sich insbesondere die Zahlung der 1. Rate für die Übernahme der im Rahmen der Eingliederung vom Eigenbetrieb KIJ zu übernehmenden betriebsnotwendigen Objekte (378 T€) aus.

Die Ausgaben für Investitionen in Höhe von 1.883 T€ bleiben gegenüber dem bestätigtem Wirtschaftsplan unverändert. Notwendige Investitionen für die Friedhöfe und die Stadtgärtnerei werden durch Einsparungen und Verzicht bei Investitionsmaßnahmen aus dem ursprünglichen Wirtschaftsplan finanziert.

Im Stellenplan wurden die Stellen für die übernommenen Aufgabenbereiche eingearbeitet.

Jahresabschluss 2002 der ÜAG Überbetrieblichen Ausbildungsgesellschaft – Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH

- beschl. am 27.08.2003, Beschl.-Nr. 03/08/50/1205

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der ÜAG Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft – Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2002 bis 31.12.2002 wird festgestellt.
2. Der Entnahme der gebundenen Rücklage nach § 58 Nr. 6 Abgabenordnung (AO) in Höhe von 95.100,84 € wird zugestimmt.
3. Der Einstellung eines Betrages in Höhe von 95.100,84 € in die gebundene Rücklage gemäß § 58 Nr. 6 AO wird zugestimmt.

4. Der Betrag der gebundenen Rücklage ist als Betriebsmittelrücklage zu verwenden.
5. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.092,55 € wird in die freie Rücklage gemäß § 58 Nr 7 a) AO eingestellt.
6. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung erteilt.
7. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Stadt Jena ist einhundertprozentige Gesellschafterin der ÜAG gGmbH. Mit Datum vom 16. Mai 2003 hat die PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Bestätigungsvermerk erteilt. Der Bestätigungsvermerk erfolgte unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Gesellschafterin den Entnahmen aus bzw. den Einstellungen in die Rücklagen zustimmt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 25.06.2003 nach seiner eigenen Prüfung vorgeschlagen, den Jahresabschluss festzustellen. Vom Aufsichtsrat wurden keine Einwendungen erhoben.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2002 mit einem Überschuss in Höhe von 3.092,55 € (Vorjahr: 2.006,63 €) ab. In der Planung war ein Fehlbetrag in Höhe von 117,8 T€ prognostiziert worden.

Ursächlich begründet ist diese Veränderung in um 339 T€ höheren betrieblichen Erträgen gegenüber dem Wirtschaftsplan. Die betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Plan nur um 263 T€ höher ausgefallen. Zudem konnte ein positives Finanzergebnis von 3 T€ (Plan: -41 T€) erreicht werden. Die höheren betrieblichen Erträge und Aufwendungen resultieren aus der Auflage von zusätzlichen Programmen des zweiten Arbeitsmarktes und der Vermittlung von Jugendlichen in das Jugendsofortprogramm der Bundesregierung.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die betrieblichen Erträge nur geringfügig von 12.045 T€ auf 11.858 T€, die betrieblichen Aufwendungen von 12.066 T€ auf 11.851 T€ verringert. In den Aufwendungen sind Rückstellungszuführungen in Höhe von 1.052 T€ enthalten.

Die entnommene gebundene Rücklage in Höhe von 95.100,84 € wurde zweckentsprechend für Lohn- und Gehaltszahlungen verwendet. In gleicher Höhe wird ein Betrag wieder den zweckgebundenen Rücklagen zugeführt. Auf Grund des positiven Finanzergebnisses wurde der Jahresüberschuss in Höhe von 3.092,55 € der freien Rücklage (§ 58 Nr. 7 a AO) zugeführt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Bilanzsumme um 603 T€ abgenommen.

Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen um 220 T€. Den Zugängen zum Anlagevermögen von 246 T€ stehen Abschreibungen von 465 T€ u. Abgänge (netto) von 1 T€ gegenüber. Das Umlaufvermögen verringerte sich um 383 T€, wobei sich die sonstigen Vermögensgegenstände einschließlich Rechnungsabgren-

zungen um 260 T€ und der Kassenbestand um 115 T€ verringerten. In den sonstigen Vermögensgegenständen wirkte sich der Abschluss der Maßnahme „Sanierung und Nutzungsänderung des Gebäudes Erfurter Straße 52“ aus.

Auf der Passivseite verringerten sich die Rückstellungen um 324 T€, der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen um 127 T€, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 63 T€ sowie die sonstigen Verbindlichkeiten um 65 T€.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist vollständig durch Eigenkapital, langfristiges Fremdkapital und Zuwendungen zum Anlagevermögen gedeckt. Im Geschäftsjahr wurden die negativen Cashflows aus Investitions- (-244 T€) und Finanzierungstätigkeit (- 63 T€) durch den positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (+ 192 T€) teilweise kompensiert. Die Liquidität der ÜAG war 2002 stets gewährleistet.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz ergab keine Einwendungen.

Wesentliches Risiko der künftigen Entwicklung ist die finanzielle Abhängigkeit von der Gesellschafterin, Stadt Jena, sowie den übrigen Zuwendungsgebern. Änderungen der Förderschwerpunkte sowie des Förderrechts wirken sich unmittelbar auf die Gesellschaft aus. Es wird mit einer Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen gerechnet, da künftig mehr Mitbewerber am Markt auftreten werden.

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung die Entlastung zu verweigern.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2002, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit vom **29.09.2003 bis 10.10.2003** jeweils Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr bei der ÜAG Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft gGmbH, Ilmstraße 1, 07749 Jena, im Sekretariat der Geschäftsleitung Raum 2.04 eingesehen werden.

Jahresabschluss 2002 der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte-Förderung-Wohnen gGmbH
- beschl. am 27.08.2003, Beschl.-Nr. 03/08/50/1206

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte-Förderung-Wohnen gGmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2002 bis 31.12.2002 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 672.779,28 € wird in Höhe von 590.307,90 € in die Rücklagen gemäß § 58 Nr. 6 AO und in Höhe von 82.471,38 € in die Rücklagen gemäß § 58 Nr. 7a AO eingestellt.

3. Die verbleibenden Rücklagen gemäß § 58 Nr. 6 AO in Höhe von 1.344.964,91 € sollen zeitnah verwendet werden für Lohnsicherungsrücklage 211.098,81 €, für Rücklage Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen, 456.122,76 €, für Eigenmittelbereitstellung Neubau Wohnstätte Kahla 454.949,95 €, und für Erweiterung Platzkapazitäten Förderbereich 222.793,39 €.
4. Der Geschäftsführerin wird für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung erteilt.
5. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung erteilt.

Begründung:

Im Geschäftsjahr 2002 waren der Kreisverein der Lebenshilfe Jena e.V. zu 51 % und die Stadt Jena zu 49 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.

Der Jahresabschluss wurde durch die "Hausmann Welz Seeger & Partner GmbH", Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 19.06.2003 der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2002 mit einem Überschuss in Höhe von 672.779,28 € ab. Der Überschuss im Vorjahr betrug 673.274,64 €.

Auf der Ertragsseite ist ein Anstieg der Umsatzerlöse aber auch ein Sinken der sonstigen betrieblichen Erträge zu verzeichnen. Insgesamt stiegen die Erträge leicht. Hintergrund für die Umsatzsteigerung ist nicht zuletzt die steigende Belegung. Dies reflektiert sich auch in den gestiegenen Personalkosten.

Bei den anderen Aufwandspositionen sind relevante Änderungen nicht erkennbar. Die sonstigen Aufwendungen sanken auch wegen geringerer in den Sonderposten einzustellender erhaltener Zuschüsse.

Das Finanzergebnis verbesserte sich. Die Zinserträge stiegen während die Zinsaufwendungen sanken.

Die Auslastung der Wohnstätten der Gesellschaft wird insgesamt positiv eingeschätzt.

Entsprechend ihres gemeinnützigen Zweckes darf die Gesellschaft keine Ausschüttungen an die Gesellschafter vornehmen.

Der Jahresüberschuss soll in voller Höhe in die Rücklagen eingestellt werden. Die verbleibenden Rücklagen setzen sich zusammen aus bestehenden Rücklagen aus Vorjahren abzüglich Entnahmen, zuzüglich Zuführungen aus dem Jahresüberschuss 2002.

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr auf ~12,3 Mio € von 11,8 Mio € im Vorjahr an. Begründet ist dies auf der Aktivseite durch leicht gestiegenes Umlaufvermögen. Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital bei gesunkenen Verbindlichkeiten.

Das Anlagevermögen ist unter Einbeziehung des gebildeten Sonderpostens durch Eigenkapital gedeckt.

Die Gesellschaft weist ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage aus. Die Liquidität hat sich zum Bilanzstichtag auf 2.536 T€ erhöht (Vorjahr: 1.841 T€). Bestandsgefährdende Tatsachen wurden im Rahmen der Prüfung nicht festgestellt. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wird als plausibel und folgerichtig eingeschätzt. Seit dem Berichtsjahr hat die Gesellschaft ein Risikomanagement eingeführt.

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführerin die Entlastung für das Geschäftsjahr 2002 zu verweigern.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2002, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit vom **01.10. bis 15.10.2003** jeweils Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr bei der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, Am Flutgraben 14, 07743 Jena, im Sekretariat der Geschäftsführung eingesehen werden.

Jahresabschluss 2002 der Technische Werke Jena GmbH

- beschl. am 27.08.2003, Beschl.-Nr. 03/08/50/1203

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Technische Werke Jena GmbH (TWJ) folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2002 bis 31.12.2002 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2002 in Höhe von 13.650.424,70 € wird abzüglich der Vorabgewinnausschüttung in Höhe von 13.300.000,00 € als Bilanzgewinn in Höhe von 350.424,70 € ausgewiesen.
3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung erteilt.
5. Der Bilanzgewinn in Höhe von 350.424,70 € wird an die Gesellschafterin Stadt Jena ausgeschüttet.

Begründung:

Die Stadt Jena ist 100 % Gesellschafterin der Technische Werke Jena GmbH. Mit Datum vom 04.06.2003 hat die PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 23.06.2003 der Gesellschafterin nach seiner eigenen Prüfung vorge schlagen, den Jahresabschluss festzustellen. Vom Aufsichtsrat wurden keine Einwendungen erhoben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 350.424,70 € aus. Die Planvorgabe (3.662 T€) konnte damit nicht erreicht werden.

Begründet ist die Verringerung des Ergebnisses trotz höheren Beteiligungsergebnisses in höheren Steuerzahlungen sowie der Teilwertabschreibung des Beteiligungsbuchwertes der Jenaer Nahverkehrsgesellschaft, resultierend aus der teilweisen Übernahme des „Forderungskaufes“ aus dem Straßenbahnprojekt Lobeda.

Das Beteiligungsergebnis stellt sich mit 4.581 T€ besser als geplant (3.204 T€) dar und liegt über dem Vorjahreswert (4.441 T€). Es enthält Erträge aus der Beteiligung SWJ-P aus 2002 i.H.v. 11.386 T€ und Aufwendungen aus der Verlustübernahme JNVG aus 2002 i.H.v. 5.454 T€ sowie der Jenaer Bäder und Freizeit GmbH aus 2001 und 2002 i.H.v. 1.351 T€.

Der Aufsichtsrat folgte in seiner Sitzung am 23.06.2003 dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Bilanzgewinn 2002 an die Gesellschafterin Stadt Jena auszuschütten. Die tatsächliche Ausschüttung erfolgt wegen der Entstehung von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag nicht in voller Höhe. Die Stadt Jena als öffentliche Körperschaft kann 50% des von der Technische Werke Jena GmbH einzubehaltenen und an die Finanzbehörden abzuführenden Betrages im Wege eines Antragsverfahrens zurück erhalten.

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung die Entlastung zu verweigern.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit nach § 53 HGrG in Verbindung mit den Regelungen des KonTraG ergab keine Beanstandungen.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2002, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit vom **01. 10. bis 15.10. 2003** jeweils Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr bei der Technische Werke Jena GmbH, Rudolstädter Straße 39, 07745 Jena, Raum 4.27, eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachungen

Absicht zur Einziehung des Parkplatzes und des Gehweges vor den Häusern Ziege-sarstraße 9 - 19

Gemäß § 8 des Thüringer Straßengesetz vom 07. Mai 1993 (GVBl. Nr. 14 vom 13.05.1993, S. 273) wird hiermit die Absicht des Straßenbaulastträgers – Stadt Jena – bekannt gegeben,

den bisher öffentlich gewidmeten Parkplatz und den Gehweg vor den Häusern 9 - 19 in der Ziege-sarstraße in Lobeda-Ost, in der Gemarkung Lobeda, Flur 3, Flurstück 370 (teilweise)

einziehen. Die Einziehung erfolgt im Interesse des öffentlichen Wohls.

Einwände dagegen können einschließlich drei Monate nach öffentlicher Bekanntmachung bei der Stadt Jena,

Am Anger 15 in 07743 Jena oder beim Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt, Leutragraben 1 in 07743 Jena, eingelegt werden.

Jena, 19. September 2003
 Stadt Jena
 DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. habil. P. Röhlinger (Siegel)
 Oberbürgermeister

	<h3>Öffentliche Bekanntmachung</h3> <p>Ausschusssitzung</p>
<p>Am 02.10.2003, 17.30 Uhr, findet im Plenarsaal des Rathauses die Sitzung 26/2003 des Stadtentwicklungsausschusses statt.</p>	
<p><i>Tagesordnung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tagesordnung/ Protokollkontrolle (SEA 18.09.03) - Absichtsbeschluss zur grundhaften Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Hermann-Löns-Straße (von Beutenbergstraße bis Rudolstädter Straße) - Absichtsbeschluss zur grundhaften Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Wildenbruchstraße (von Beutenbergstraße bis Winzerlaer Straße) - Absichtsbeschluss zur grundhaften Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Beutenbergstraße (von Haus Nr. 22 bis Bahnbrücke) - Absichtsbeschluss zur grundhaften Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Brehmstraße (gesamte Straße) - Absichtsbeschluss zur grundhaften Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Gustav-Freytag-Straße (gesamte Straße) - Absichtsbeschluss zur grundhaften Erneuerung der Verkehrsanlage Franz-Gresitza-Straße (gesamte Straße) - Absichtsbeschluss zur grundhaften Erneuerung der Verkehrsanlage Eugen- Diederichs-Straße (Löbichauer Straße bis Franz-Gresitza-Straße) - Absichtsbeschluss zur grundhaften Erneuerung der Verkehrsanlage Wöllnitzer Straße (gesamte Straße) - Absichtsbeschluss zur grundhaften Erneuerung der Verkehrsanlage Jenertal (gesamte Straße) - Sonstiges 	
<p>Der Ausschussvorsitzende</p>	

Aufforderung an Nutzungsrechtinhaber von Grabstätten

Die Nutzungsrechtinhaber (NR) nachfolgender Grabstätten werden gebeten, sich umgehend mit der Friedhofsverwaltung Nordfriedhof in Verbindung zu setzen. Sollten Sie sich nicht innerhalb von 4 Wochen ab Datum der Bekanntmachung melden, wird die Friedhofsverwaltung nach § 18 der Friedhofssatzung vom 25.05.1994, zuletzt geändert am 19.06.2002 verfahren.

Nach Ablauf dieser Frist wird das Nutzungsrecht für die Grabstätte als aufgegeben betrachtet und die Grabstätte kostenpflichtig beräumt.

NORDFRIEDHOF

von Kruedener, Adelbert
Feld 23, WG, Nr. 2

NR: Bernd Neumann-Henneberg

Stendel, August-Friedrich
Urnenhain III/C, UR, Nr. 178

NR: Klaus Stendel

ZWÄTZEN

Ellenberg, Wilhelm
Feld C, UR, Nr. 84

NR: Regina Ronniger

Öffentliche Ausschreibungen



Vorhaben:

Lärmschutzmaßnahme Ausbau Camsdorfer Ufer, Austausch Fenster Adolf-Reichwein-Gymnasium, Wöllnitzer Str. 1, 07749 Jena

Das Vorhaben wird mit Fördermitteln finanziert.

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los	Leistung	Entgelt / Versand	Voraussicht. Ausführungs- zeitraum
1	Tischlerarbeiten (Fenster) 13 Außenfenster (Holz, denkmalgerechte Ausführung, 6-teilig, ca. 180/275 cm) 2 Außenfenster (Holz, denkmalgerechte Ausführung, 4-teilig, ca. 150/275 cm) 2 Außenfenster (Holz, denkmalgerechte Ausführung, 2-teilig, ca. 120/140 cm)	5,00€/1,44 €	47. – 48. KW 03

Eröffnungstermin: **21.10.2003, 11.30 Uhr**

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das nicht zurückerstattet wird und vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Eigenbetriebes KIJ bei der Sparkasse Jena, Konto-Nr. 330 30, BLZ 83053030, Cod. Zahlungsgrund 6661.1301.01, mit dem Vermerk „ARO, Los 1“ einzuzahlen ist.

Die Ausschreibungsunterlagen sind gegen Abgabe der Kopie der Einzahlungsquittung im Leutragraben 1, 07743 Jena, 5. OG, Zi. S03, ab **25.09.2003** täglich von 9.00 - 12.00 Uhr erhältlich und einen Tag vor Abholung anzumelden (Tel. 03641-497006 o. Fax 497005). Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht

mehr bearbeitet, eine Erstattung des Entgeltes erfolgt in diesen Fällen ebenfalls nicht.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin im Leutragraben 1, 07743 Jena, 5. OG, Zi. S03 einzureichen. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am **13.11.2003**.

Fachaufsicht: Thür. Landesverwaltungsamt
Weimarplatz 4, 99423 Weimar



Vorhaben:

Staatliches Gymnasium „Am Anger“, Am Anger 26, 07743 Jena 2. Staatl. Gymnasium und 2. Staatl. Förderzentrum, Karl-Marx-Allee 11, 07747 Jena

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los	Leistung	Entgelt / Versand	Voraussichtl. Ausführungs- zeitraum	Eröffnungstermin 30.10.2003
1	Unterhalts-, Glas- u. Grundreinigung in schulischen Einrichtungen	5,00 € / 1,44 €	Januar 2004	14.00 Uhr

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das nicht zurückerstattet wird und vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Eigenbetriebes KIJ bei der Sparkasse Jena, Konto-Nr. 33030, BLZ 83053030, Cod. Zahlungsgrund 6661.1300.01 mit dem Vermerk „Los 1, Angergymnasium u. 2. Gymnasium / 2. Förderzentrum“ einzuzahlen ist.

Die Ausschreibungsunterlagen sind gegen Abgabe der Kopie der Einzahlungsquittung im Leutragraben 1, 07743 Jena, 5. OG, Zi. S03, ab **25.10.2003** täglich von 9.00 – 12.00 Uhr erhältlich und einen Tag vor Abholung anzumelden (Tel. 03641/497006 o. Fax 497005). Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet, eine Erstattung des Entgeltes erfolgt in diesen Fällen ebenfalls nicht.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin im Leutragraben 1, 07743 Jena, 5. OG, Zi. S03 einzureichen. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am **14.11.2003**

Vergabepflichtstelle: Thür. Landesverwaltungsamt,
Weimarplatz 4, 99423 Weimar



Vorhaben:
**Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum,
 Rudolstädter Str. 95b, 07745 Jena**

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los	Leistung	Entgelt / Versand	Voraussichtl. Ausführungs- zeitraum	Eröffnungstermin 14.10.2003
1	Unterhalts-, Glas- u. Grundreinigung in schulischen Einrichtungen	5,00 € / 1,44 €	Januar 2004	14.00 Uhr

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das nicht zurückerstattet wird und vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Eigenbetriebes KIJ bei der Sparkasse Jena, Konto-Nr. 33030, BLZ 83053030, Cod. Zahlungsgrund 6661.1402.01, mit dem Vermerk "SBBSZ, Los 1" einzuzahlen ist.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bei **Abgabe** der Kopie der Einzahlungsquittung im Leutragraben 1, 07743 Jena, 5. OG, Zi. S03, ab sofort täglich von 9.00 - 12.00 Uhr erhältlich und einen Tag vor Abholung anzumelden (Tel. 03641-497006 o. Fax 497005). Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet, eine Erstattung des Entgeltes erfolgt in diesen Fällen ebenfalls nicht.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin im Leutragraben 1, 07743 Jena, 5. OG, Zi. SO3 einzureichen. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am **31.10.2003**.

Vergabepflichtstelle: Thür. Landesverwaltungsamt,
 Weimarplatz 4, 99423 Weimar



Öffentliche Ausschreibung
- Ausbildung 2004 -

Die Stadtverwaltung Jena beabsichtigt im Amt für Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz zum 01. Februar 2004

Bewerber/-innen zur Laufbahnausbildung im mittlereren feuerwehrtechnischen Dienst

einzustellen.
 Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Die Ausbildung umfasst die Grundausbildung bei einer Berufsfeuerwehr sowie Praktika innerhalb der Berufsfeuerwehr Jena und Lehrgänge an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule. Der Vorbereitungsdienst schließt mit der Laufbahnprüfung ab.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- ▶ die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis
- ▶ zum Einstellungstag (01.02.2004) darf das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet sein
- ▶ der erfolgreiche Abschluss der Realschule bzw. eines als gleichwertig anerkannten Bildungsstandes
- ▶ erfolgreicher Abschluss einer für den Feuerwehrdienst geeigneten Gesellenprüfung bzw. Abschlussprüfung im Sinne des § 34 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes und eine mind. zweijährige Tätigkeit in diesem Beruf
- ▶ Ableistung des Grundwehrdienstes oder Wehrersatzdienstes
- ▶ Tauglichkeit für den Dienst in der Feuerwehr nach amtsärztlichem Gutachten und arbeitsmedizinischen Grundsätzen
- ▶ Besitz einer Fahrerlaubnis Führerscheinklasse B, wünschenswert wäre Führerscheinklasse C
- ▶ erfolgreicher Abschluss der Berufsausbildung zum / zur staatl. anerkannten *Rettungsassistenten/in* bzw. des Lehrganges zum/zur *Rettungssanitäter/in* wäre wünschenswert
- ▶ Kenntnisse aus der Arbeit in einer Feuerwehr sind von Vorteil jedoch keine Bedingung.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- ▶ Bewerbungsschreiben mit Lichtbild
- ▶ tabellarischer Lebenslauf
- ▶ beglaubigte Abschriften des Schulabschlusszeugnisses sowie des Prüfungszeugnisses der Berufsausbildung
- ▶ gegebenenfalls Kopie/n der Berufsankennung zum Rettungsassistenten/in bzw. der Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in
- ▶ Kopie des Führerscheines
- ▶ gegebenenfalls Kopien von Lehrgangszertifikaten im Rahmen der Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **17.10.2003** an das Personalamt, Personalentwicklung der Stadtverwaltung Jena, Postfach 10 03 38, 07703 Jena.

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen bitten wir Sie, keine Bewerbungsmappen zu verwenden und jegliche **Bewerbungsunterlagen in Kopie** einzureichen. Diese verbleiben im Amt und werden nicht zurück gesandt.

Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten bei Vorstellungsgesprächen werden nicht erstattet. Für nähere Informationen steht der Bereich Personalentwicklung unter der Telefonnummer (03641) 49 2100 gern zur Verfügung.

Stadt Jena



Öffentliche Ausschreibung Ausbildungsplätze 2004

Im Rahmen der beruflichen Erstausbildung bieten wir zukunftsorientierte und anspruchsvolle Ausbildungsplätze! Wir suchen aufgeschlossene, motivierte und kontaktfreudige junge Leute, die ihre berufliche Entwicklung in einer modernen öffentlichen Verwaltung beginnen wollen.

Zum 01. August 2004:

Anwärter/innen für den mittlereren nichttechnischen Dienst in der Kommunalverwaltung

Zugangsvoraussetzung: sehr guter Realschulabschluss bzw. Abitur, Interesse für Verwaltungsabläufe, persönliche Eignung für die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf

Zum 01. September 2004:

Verwaltungsfachangestellte/r

Zugangsvoraussetzung: sehr guter Realschulabschluss bzw. Abitur, Interesse für Verwaltungsabläufe

Bürokaufleute

Zugangsvoraussetzung: guter Realschulabschluss, Interesse und Verständnis für Büroabläufe

Fachinformatiker/in

Zugangsvoraussetzung: guter Realschulabschluss, Interesse und Verständnis für Informations- und Kommunikationstechnik

Zum 01. Oktober 2004:

Anwärter/innen für den gehobenen nichttechnischen Dienst in der Kommunalverwaltung

Zugangsvoraussetzung: Abitur, Interesse für Verwaltungsabläufe, persönliche Eignung für die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf

Dipl.-Betriebswirt/in (BA) - Öffentliche Wirtschaft

Zugangsvoraussetzung: Abitur, Interesse für Verwaltungs- und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge

Dipl.-Sozialpädagoge/in (BA)

Zugangsvoraussetzung: Abitur, Interesse an einer sozialpädagogischen Tätigkeit innerhalb der Verwaltung

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten 2 Schulzeugnisse **bis zum 30.11.2003** an die Stadtverwaltung Jena, Personalamt, Personalentwicklung, Postfach 100338, 07703 Jena. Für nähere Informationen steht o.g. Bereich unter der Telefonnummer (03641) 492100 gern zur Verfügung.

Aus veraltungstechnischen und Kostengründen bitten wir den/die Bewerber/in, keine Bewerbungsmappen zu verwenden sowie jegliche Bewerbungsunterlagen in

Kopie einzureichen. Diese werden nicht zurückgesandt. Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten bei Vorstellungsgesprächen werden nicht erstattet.

Stadt Jena

Verschiedenes

Jena in München auf der Expo Real 2003

Die Stadt Jena präsentiert sich vom 06. bis zum 8. Oktober auf der Expo Real, der europaweit zweitgrößten Messe für gewerbliche Immobilien. Die gesamte Immobilienwirtschaft mit all ihren Facetten ist dort vertreten, um in Präsentationen, Informationsforen und vor allem Gesprächen untereinander einen Überblick über aktuelle Trends, Tendenzen und innovative Entwicklungen in der Branche zu informieren.

Jena nimmt bereits zum zweiten Mal teil und ist dort am Stand des Freistaats Thüringen zu finden. Gemeinsam mit dem Landkreis will Jena in München die Technologieregion JenArea21 offensiv vertreten und bekannt machen.

Erstmalig werden die Städte Erfurt, Weimar und Jena gemeinsam im Rahmen eines Städteverbunds auftreten, wobei für Jena die Technologieregion die Basis bildet. Durch die Bündelung der Angebote und damit der Kompetenzen im Raum kann den Interessenten und potenziellen Investoren ein interessantes und vielfältiges Komplettangebot vorgelegt werden. Finanzielle Unterstützung hat Jena dabei von der Fa. Saller Gewerbebau erhalten.

Höhepunkt wird sicherlich der Thüringen Event sein, der am Abend des 6. Oktober stattfinden wird. Sowohl Thüringens Ministerpräsident, Herr Althaus, als auch der Wirtschaftsminister des Freistaates, Herr Reinholz, haben ihr Kommen erklärt. Erfreulicherweise hat sich die Köstritzer Brauerei bereit erklärt, den Stand zu sponsern und stellt auch ihre Band zur Verfügung. Die Verpflegung wird von Metzgern aus Thüringen kostenlos geliefert.

Bürgermeister Schwind wird die Messe besuchen und zusammen mit seinen Kollegen aus dem Verbundraum und Vertretern der heimischen Wirtschaft in einem Diskussionsforum (7.10.) die wichtigsten Infrastrukturangebote und zukünftige Projekte vorstellen.